

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 241.

Samstag den 14. October

1882.

Conservatorium d. Hrn. Capellmeister Freudenberg.

Vortrag von **Dr. Pitschner:**

„Die Wunder der Hochgebirgswelt“,
auf Grund **eigener** Beobacht. u. Erlebnisse während 17 Tage
und Nächte in den oberen Regionen des **Mont-Blanc**,
Montag den 16. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billete in den Buchhandlungen der Herren Jurany &
Hensel, Ebbecke, Moritz & Münzel. 10138

Selbst unseren Mitmenschen!

Der sympathischen Veran-
staltung des Zither-Clubs alle Ehre.
Heute Abend gilt es mit der kleinsten Gabe
die Noth zu lindern.

Eine Familie, die in diesem Sommer Tyrol
bereiste und sich das Elend vorstellt.
10161

Wahlversammlung.

Morgen Sonntag den 15. d. Mts.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr

findet in Wallau im Saale des Herrn Gastwirths Fein
eine Versammlung statt, zu welcher die liberalen Wähler des
Wahlkreises hierdurch eingeladen werden. Der liberale Candidat
Herr Landwirth **Lieber** und der Reichstagsabgeordnete Herr
A. Mohr von Niederneifen werden in der Versammlung
anwesend sein. 10189

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité
des Mainkreises:

Dr. Senft und **P. Chr. Bierbrauer**, Bierstadt;
P. W. Stein und Bürgermeister **Chr. H. Born**,
Erbenheim; **Ph. Schneider**, Sonnenberg; **L.**
Kehrmann, Biebrich; **W. Kayser**, Rosbach;
H. Merten, Biegeleibsfeld, Schierstein; **Chr.**
Kunz III., Kloppenheim; **P. Dauber**, Auringen;
G. H. Klein II., Igstadt; **F. Essig**, Breckenheim;
W. Link, Wallau; **J. Harff** und Oeconom **Weber**,
Raffenheim; **K. Kilber** und **W. Heinrichs**,
Fabrikant, Höchst; **L. Milch**, Kaufmann, Soden;
Ph. C. Christian, Unterlieberbach; **Dr. W.**
Kobelt, Schwanheim; **Dr. Seeh.**, Hedderneim;
E. Brescius, Rödelheim; **Heinrich Weber**,
Sulzbach; Sanitätsrath **Dr. Thilenius**, Soden.

Italienische Gurtrauben

haben bei **Giovanni Mattio**, Goldgasse 5. 10180

Badhaus zur goldenen Kette,
Langgasse 51. Bäder à 50 Pfg. 5869

Fertige Hemden und Beinkleider
für Herren, Damen und Kinder in weiß
und farbig, sowie alle **Winter-Artikel**
in neuer frischer Waare empfiehlt zu äußerst
billigen Preisen

K. Ries,

10133

obere Webergasse 44.

Süße Rheingauer Weintrauben

täglich frische Sendung,

ff. Rheingauer Tafelbirnen

empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Morikstraße 38.

Sendungen nach auswärts werden prompt effectuirt. 10128

Ital. Maronen per Pfund 30 Pf.,

Frankfurter Würstchen,

Wieler Büdinge à 8 Pf.

frisch eingetroffen.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalt**,

10166

2 Goldgasse 2.

Italienische Maronen,
Teltower Rübchen

empfiehlt

Fr. Eisenmenger, Morikstraße 38. 10129

Süße Rahmbutter

in bekannter feiner Qualität empfiehlt

10142

August Koch, Mühlgasse 4.

Frische Seezungen

heute erwartend.

10176

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer,
Magenleidende u., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Beh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem
ärztlichen Verein dahier.

5234

Albert Brunn, Adelsheidstraße 41.

Hausversteigerung in Eltville.

Montag den 23. October c. Vormittags 9 Uhr wird das Marktstraße 62 in Eltville belegene dreistöckige Wohnhaus mit 2 Läden freiwillig meistbietend versteigert.

10119

Heinrich Schott.

Al. Burgstraße **Portraits** Al. Burgstraße
No. 1. No. 1.

werden nach der Natur, sowie nach Photographie unter Garantie der höchsten Ähnlichkeit angefertigt.

F. Küpper,

10108

Portraitmaler aus Düsseldorf.

Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt am 13., 14. und 15. October von 9—6 Uhr in Wiesbaden mit einer reichen Auswahl frischer und seltener

Schmetterlinge und Käfer

aus allen Ländern der Erde und bittet Liebhaber und Sammler um geneigten Besuch.

10064

Preise billigt. — Verkauf im Einzelnen.

Eisenbahn-Hôtel, Parterre.

Zum Schluss meine Ansicht, dass trotz der Erwiderung des Herrn **Aug. Koch** seine

„Salon-Nusskohlen Ia“

doch **backen** und **russen** und die Kohlscheider Würfel — namentlich in den Amerikanischen, Löhnhold'schen, Irischen u. s. w. Füllöfen oder wo es sonst dem Consumenten auf einen **reinlichen, russfreien** Brand ankommt — **durchaus nicht ersetzen können.**

Der Vertreter der Vereinigungs-Gesellschaft zu Kohlscheid.

10160

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Ia weiße Seife	34 Pf. per Pfund,
Ia gelbe	33 „ „ „
Ia graue	28 „ „ „
Ia helle Seifenseife	26 „ „ „

bei 5 Pfund billiger.

Sandkartoffeln	per Kumpf 32 Pf.
Ia körnigen Honig	50 „
Rübenkraut	20 „

Alle übrigen Artikel zum billigsten Preis bei

9415

A. Nicolay, Friedrichstraße 39.

Bestellungen auf die letzten Jahr so beliebten **Friedberger Kartoffeln „Rio Frío“**, feinste Bellkartoffeln, werden entgegengenommen und bestens besorgt. Proben stehen zu Diensten.

10154

Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Ein großer **Mahagoni-Bücherschrank**, ein kleinerer **Mahagoni-Bücherschrank**, ein **Mahagoni-Herrn-Schreibtisch**, **Rannig**, ein **Mahagoni-Trumeau** mit dazu gehörigem **Pfeilerspiegel**, ein ovaler **Mahagoni-Klapptisch**, ein **Schachtisch** mit Figuren dazu, ein geschnitztes **Schreibtisch-Sesselfchen** mit Stickerie, drei **Holz-Rouleaux**, ein **Sessel**, sehr bequem (in Buchenholz), ein großer, eiserner **Füllöfen**, ein **Bicycle** für einen Knaben von 10 bis 14 Jahren, einige große und kleine **Bilderrahmen** und sonstige Kleinigkeiten zu verkaufen **Wiesbadener Chaussee 18** in **Biebrich-Mosbach**.

9583

Hierdurch zeige ich an, daß ich dem Herrn **Franz Blau** den Verkauf meiner

acht westphälischen Pumpernickel

entzogen und denselben ganz allein den Herren: **A. Schirf**, Hoflieferant, Schillerplatz, und **A. Schmitt**, Metzgergasse 2 übertragen habe.

Es sind daselbst 1 Pfd. à 28 Pfg., 2 Pfd. à 50 Pfg. und 4 Pfd. à 1 Mk. mehrmals die Woche frisch zu erhalten.

Achtungsvoll

Wilhelm Fromme a. d. Rost

16184

in Soest in Westphalen.

Restauration Poths,

11 Langgasse 11.

Heute Samstag Abend:

Spansau

in und außer dem Hause.

Restauration „zum weissen Lamm“

am Markt.

10186

Heute Samstag Abend:

Has im Topf.

Felsenkeller, Taunusstraße.

Heute Abend:

Reh-Ragout.

10770

Achtungsvoll **F. Zäuner.**

Gasthaus zum Rheingau,

3 Michelsberg 3.

Heute: **Metzelsuppe**. Morgens: **Quellfleisch**, **Schweinepfeffer**, **Bratwurst** und **Knoblauchwurst**.

10186

Geräucherten Lachs, geräucherten Döfse-Mal, geräucherte Lachs-Häringe, Kieler Bücklinge, empfiehlt billigt

Kieler Sprotten, Döfse-Brathäringe, Senf-Häringe, Kräuter-Häringe

10183

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Mainzer Bierhalle.

Heute Abend: **Leberklöß** und **Sauerkraut**.

10177

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.

Die Waggonladung eingetroffen und können Proben von jetzt ab in Empfang genommen werden.

Fr. Heim,

Ecke der Bellrik- und Hellmundstraße 29a.

10095

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

!

Ein Satz guter **Betten** zu verkaufen.

10163

Schneider Ziss, Kirchgasse 22, 3. Stod.

Ein gebrauchter, gemauerter **Herd**, ein kleiner **Wasserstein**, sowie 5 Treppensteine von Sandstein billig abzugeben **Adolphstraße 9, Parterre.**

10136

Eine neue, noch ungebrauchte **Copypresse** billig zu verkaufen **Draußenstraße 8, I.**

10130

Grosse Gemälde-Auction.

Montag den 16. October

versteigere ich im Auftrage der Kunsthandlung von Kaufmann & Löwy in Wiesbaden

30 Wilhelmstraße 30 (Hôtel du Parc),

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werthvolle Gemälde-Sammlung

berühmter deutscher, französischer und niederländischer Meister.

U. A. sind vertreten:

Das berühmte Gemälde von Prof. Gabriel Marx in München:

„Ein Frühlings-Märchen“.

Ferner Meisterwerke von: Andreotti, E.; Beda, F.; Bensa, A. von; Berger, M.; Büche, J.; Chwalla, J.; Ehrmanns; Ebert, A.; Friedländer, F.; Giovanny; Gedlek; Hang; Girardet; Kern; Kochanowsky; Lang; Lonza; Mahlknecht; Mannsfeld; Onken; Russ; Schweninger; Professor Zimmermann u. u.

Die Gemälde sind Samstag, Sonntag und Montag von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends zur Besichtigung ausgestellt.

== Für die Echtheit der Gemälde wird garantiert. ==

Ferd. Müller, Auctionator.

Feine Pfälzer Zwiebeln

per Ctr. 3 1/2 Mark sind heute Samstag an dem Tannusbahnhof zu haben.

10151

Heute wird ein Waggon Zwiebeln per Centner 4 Mark, bei größerer Abnahme 3 Mark 50 Pfg., am Tannusbahnhof ausgeladen.

10173

Heute Samstag der letzte Tag per Centner Zwiebeln 3 1/2 Mk., das Pfund 4 Pfg. an der Zwiebel auf dem Markt.

10156

Ein Paar Nymphen- und Grau-Papageien zu verkaufen Messergasse 31, Vogelhandlung.

10178

Immobilien, Capitalien etc.

In Toden ist ein reizend gelegenes Besitzthum billig zu verkaufen. Wegen seiner bedeutenden Thonlager würde sich dasselbe auch sehr gut zur Anlage einer Ziegelei oder einer Thonwarenfabrik eignen. Absatz durch die Nähe Frankfurt unbeschränkt. Näheres durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.

10158

Eine hiesige Gastwirthschaft zu verkaufen oder auch zu vermietthen durch J. Imand, Weilsstraße 2.

37

Geschäft in Wiesbaden,

angbares, von einem jungen Manne zu kaufen oder zu mietthen gesucht. Off. unter L. W. an die Exped. d. Bl. erb. 10115

10000 Mark erste Hypothek auf 1. April eventuell auf 1. Januar 1883 gesucht. Offerten unter J. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

10007

(Fortsetzung in der Beilage.)

300 Cubikmeter

Sonnenberger Bruchsteine

werden zum Bau des Fort Petersberg sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben auf dem Fort oder hier selbst Adolphsallee 27, 1 Treppe hoch.

10150

Ein eisernes Schild zu verkaufen Römerberg 32, Htg. 8902

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die Trauer-Nachricht, daß unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin,

Franziska Lies,

geb. Zinndorf,

uns durch einen sanften Tod entzissen wurde.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

10181

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Gefunden ein goldener Ring auf dem Wege nach dem alten Friedhofe zu. In Empfang zu nehmen im „Deutschen Haus“, Barterre. 10015

Entwendet aus dem Garten Elisabethenstraße 21 eine hochstämmige Heliotrop. Wer Nachweis geben kann, wo dieselbe verblieben ist, erhält angemessene Belohnung. Näheres in der Bel-Etage daselbst. 10113

Filiale B. Ganz & Cie.,
Wilhelmstrasse 40.

Eröffnung der Teppich-Saison.

Vom 7. bis 15. October

verkaufen wir einen Posten

Brüssel-Teppiche, prima Qualität, à **Mark 4.—** per Meter,

Tapestry-Teppiche, „ „ „ „ **3.—** „ „

Tapestryläufer, Plüschläufer, Sophavorlagen und Bettvorlagen
bedeutend unter dem Fabrikpreise.

9041



Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.

Samstag den 15. October: IV. Haupt-
tour: Schlangenbad—Hausen—Hallgarter Bange
—Kloster Eberbach—Kiedrich. Abmarsch Morgens
7 Uhr Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße. 151



Taunus-Club. (Sect. Wiesb.)

Morgen Sonntag: Tour nach Eppstein.
Zusammenkunft mit den Delegirten der deutschen
Touristen-Vereine und den Zweigvereinen des
Taunus-Clubs. **Abends:** Bengalische Beleuchtung der Burg-
Ruinen. Abfahrt 3 Uhr mit der Hess. Ludwigsbahn. Abmarsch
für Fußgänger um 1 Uhr vom Curhaufe aus. 213

Evang. Kirchen-Gesangverein.

Am morgen Sonntag den 15. October Nach-
mittags 4 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindenden
geselligen Zusammenkunft der beiden Evang. Kirchen-
Gesangsvereine von Dieblich-Mosbach und Wiesbaden
laden wir unsere geehrten unactiven Mitglieder freundlichst ein.
78 Der Vorstand: Bickel, Vfr.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Unsere sämtlichen Mitglieder und deren Damen laden wir
zu dem Sonntag den 15. October c. Nachmittags bei
günstiger Witterung stattfindenden Ausflug nach Schierstein
(„Deutscher Kaiser“) ein. Sammelplatz am Exerzierplatz um
1 1/2 Uhr. Abmarsch präcis 2 Uhr. 215

Der Vorstand.

Importirte Havanna-Cigarren

empfiehlt in großer Auswahl
10173

J. C. Roth, Langgasse 31.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft

Montag den 16. d. M. Abends 9 Uhr:

Hauptversammlung

im Lokale zum „Deutschen Hof“.

- Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
2) Jahresberichte.
3) Rechnungsablage des Cassirers.
4) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Com-
mission.
5) Vorlage des Budgets.
6) Renewahl des Vorstandes.
7) Vereins-Angelegenheiten.

Um recht zahlreiche und pünktliche Betheiligung ersucht
127 **Der Vorstand.**

Zur gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrlichen Publikum
mache die ergebene Mittheilung, daß von jetzt ab der Eingang
zu meinem Möbel-Lager sich dicht neben meinem seitherigen
befindet.

Wilh. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,
3 Schützenhofstraße 3. 9309

Mainzer Bierhalle, Kanergasse.

Heute Samstag den 14. October:

CONCERT

der beliebten Sänger- und Musik-Gesellschaft Familie
Müller (4 Damen, 2 Herren).
Anfang 8 Uhr. — Entrée frei. 10164

Für Knaben!

Alle Neuheiten
fertiger

Knaben-Anzüge und Paletots,

für jedes Alter passend,
vom

einfachsten bis zum hochelegantesten
Genre

in reichster Auswahl zu billigen, festen Preisen
vorräthig bei

Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Auswahl-Sendungen

stehen franco zu Diensten.



7034

Wahl-Versammlung 10114

heute Samstag den 14. October
Abends 7 1/2 Uhr

im Saale des Herrn Fritz Frick, „Gasthaus zum
Löwen“ zu Mosbach.

Die liberalen Wähler werden zu dieser Versammlung freund-
lichst eingeladen.

Das liberal-fortschrittliche Wahl-Comité:

Dr. Senft und P. Chr. Bierbrauer, Bier-
stadt; P. W. Stein und Bürgermeister Chr. H.
Born, Erbenheim; Ph. Schneider, Sonnenberg;
L. Kehrman, Diebrich; W. Kayser, Mos-
bach; L. Merten, Biegeleibfeger, Schierstein; Chr.
Kunz III., Kloppeheim; P. Dauber, Auringen;
G. H. Klein II., Igstadt; F. Essig, Breden-
heim; W. Link, Ballau; J. Harß und Deconom
Weber, Massenheim; K. Kilber und W. Hein-
richs, Fabrikant, Dösch; L. Milch, Kaufmann,
Soden; Ph. C. Christian, Unterliederbach; Dr.
W. Kobelt, Schwanheim; Dr. Scheh, Hedden-
heim; E. Brescius, Rödelheim; Hrch. Weber,
Enlabach; Sanitätsrath Dr. Thilenius, Soden.

Turnverein Dohheim 10107

hält morgen Sonntag den 15. October
sein diesjähriges Abturnen, wozu Turner

und Turnfreunde freundlichst einladet Der Vorstand.
Auf dem Turnplatze wird ein gutes Glas Bier verabreicht.
Abends: Ball im Gasthaus „zum goldenen Löwen“.

Neuen Bamberger Meerrettig

Julius Praetorius, Kirchgasse 26. 10153

Frau J. B. Baur Wittwe, Kochfran,
wohnt Rheinstraße 16. 8966

Um vielseitigen Wünschen meiner werthen Kunden zu ent-
sprechen, habe ich von heute ab eine

Verkaufsstelle

meiner eigenen Fabrikate, sowie der besten Marken

Hamburger & Bremer Cigarren

bei Herrn Fritz Brühl,

16 Kirchgasse 16,

vis-à-vis dem „Nonnenhof“,

errichtet und können bei demselben meine sämtlichen Sorten
im Einzelnen, sowie auch in Kisten von 100 Stück und mehr
zu meinen früheren, billigen Preisen bezogen werden.

Mosbach, im October 1882. Achtungsvoll

Siegmund Baum,
Cigarren-Fabrikant.

10120

Restauration Christ,

21 Wellrittsstraße 21.

Heute Abend: Mehlsuppe. Von Morgens 9 Uhr an:
Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauer-
kraut. 10127

Kloppenheim.

Von Montag den 16. October ab bleibt meine
Wirthschaft „Gasthaus zur Rose“ für Jedermann bis auf
Weiteres geschlossen.

10148

Achtungsvoll
Hch. Gossmann.

Ein wenig gebrauchter, großer, transportabler Kochherd
ist billig zu verkaufen Hermannstraße 7, 1 St. hoch. 10122

Ein junger Hund wird zu kaufen gesucht. Unter Wächter.
Näheres in der Expedition d. Bl. 10116

Ein starker Ziegenbock ohne Hörner steht zur Verfügung
Schiersteiner- resp. Walluferweg im Gartenhaus. 8564

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Weib-
eugnähen, Ausbessern und Ramensticken. Näh. Nerostraße 42,
Hinterhaus, Parterre. 10123

Ein braves, solides Hausmädchen, welches die Hausarbeit
gründlich versteht, sucht anderweitige Stellung. Näheres Feld-
straße 22, 2. Stiegen hoch. 10137

**Stellen suchen: Herrschafts- und Restaurations-
Köchinnen, Kellnerinnen, Hausmädchen**, welche perfekt
bügeln können, und Mädchen, welche bürgerlich kochen
können und alle häuslichen Arbeiten verrichten, durch
Frau Schug, Webergasse 45. 10143

Zwei recht brave Mädchen, in allen Hausarbeiten
tüchtig und mit guten Zeugnissen versehen, suchen sofort Stellen.
Näheres Wegberggasse 21, 2. Stiegen. 10149

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann, sucht zum
18. October gute dauernde Stelle. Näh. Schulgasse 17, 3. St.,
Nachmittags von 4—6 Uhr. 10159

Ein anständiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit
versteht, sucht Stelle. Dasselbe nimmt auch Monatsstelle an.
Näheres Wegberggasse 37 im Speereiladen. 10167

Ein in der feinhürgerlichen Küche und in allen Hausarbeiten
gründlich erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen,
i. Stelle. Näh. bei Th. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 10182

Eine gute Köchin mit besten Attesten sucht Stelle,
am liebsten in's Ausland. Näh. Häfnergasse 5, 2. St. 10179

Eine feinhürgerliche Köchin gesetzten Alters, welche etwas
Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Burg-
straße 3 im Laden. 10185

Eine gute Kammerjungfer, mehrere gute Köchinnen mit
besten Attesten, ein feines Mädchen zu Kindern, ein Zimmer-
mädchen, Mädchen allein, Diener und Kutscher suchen Stellen
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10179

Ein ordentliches Mädchen, zu aller Arbeit willig, sucht Stelle.
Näheres Steingasse 3, 1. Stock links. 10152

Ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und
serviren kann, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern, durch
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10179

Eine von ihrer jetzigen Herrschaft als vorz. empf. Herr-
schaftsköchin sucht baldigst Stelle d. Ritter's Bureau. 10187

Ein Mädchen als solches allein, sowie ein Hausmädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen durch

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10146

Ein junges, braves Mädchen vom Lande, das noch nicht gedient,
sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10187

Frau Stern's Bureau, Kranzplatz 1, empfiehlt und
placiert Dienstpersonal aller Branchen. 10087

Ein Stubenmädchen, welches nahezu 5 Jahre als solches in
einem feineren Herrschaftshause im Rheingau war, sucht für
1. oder 15. November Stellung, am liebsten außerhalb Wies-
badens; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Beste Referenzen.
Näh. durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 10187

Ein zuverlässiger Mann, welcher Haus- und Gartenarbeit
versteht, sowie Kranken bedient und ausfährt, sucht Beschäf-
tigung per Tag zu 1 Mk. 60 Pf. Näh. H. Schwalbacherstr. 7, Stb.

Ein junger Mann, der bereits längere Zeit in einem photo-
graphischen Atelier in Düsseldorf thätig war, sucht zu seiner
weiteren Ausbildung passende Stelle. Salair wird vor-
läufig nicht beansprucht. Näh. kleine Burgstraße 1. 10109

Personen, die gesucht werden:

Ein ordentliches Mädchen kann das Bügeln erlernen obere
Webergasse 58. 10106

Weilrichstraße 30 wird ein tüchtiges Waschmädchen auf
dauernde Beschäftigung gesucht. Näh. Hinterhaus, Part. 10139

Ein Mädchen f. Stundenarbeit ges. Weilrichstraße 1, 1. St. 10111

Ein anständiges Monatmädchen wird gesucht Schillerplatz 4,
Parterre rechts. 10165

Monatmädchen gesucht. Näh. Exped. 10168

Gesucht sofort: Zwei Mädchen nach auswärtig, eines für die Küche, eines für das

Haus. Näh. bei A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 10146

Feine Kellnerinnen finden hier und auswärts sofort

Stellen, desgleichen Büffetmädchen gesetzten Alters.

Kellnerbund Mainz, Birnbaumgasse 7. 10110

Karlstraße 30 im Mittelbau wird ein einfaches, solides

Mädchen gesucht. 10126

Eine kinderlose Familie sucht ein stilles, ordentliches Mädchen,

welches gute Zeugnisse aufweisen kann und firm im Kochen,

Waschen und Plätten ist, Platterstraße 13. 10124

Ein ordentliches Mädchen auf sofort gesucht Louisenplatz 6,

eine Stiege hoch. 10131

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Walram-

straße 21, Frontspitze. 10144

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und alle

Hausarbeiten gründlich verstehen, finden gute Stellen durch

Th. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 10182

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 8. 10171

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, in der Küche

und Hausarbeit erfahren, nach auswärts gesucht. Näh. Wegber-

gasse 2, 2. Stiegen hoch. 10028

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird Nachmittags zu

Kindern gesucht Michelsberg 22, Hinterhaus. 10186

Eine tüchtige Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt,

wird in ein gutes Haus für sogleich gesucht. Näh. Mainzer-

straße 46, 1. Stock. 10188

Kellnerinnen gesucht durch Ritter's Bureau. 10187

Ein tüchtiger, bestempfohlener Hausbursche bei gutem

Lohn gesucht. Näh. Exped. 10121

In ein hiesiges Engros- und Export-Geschäft

wird ein Lehrling mit guter Schulbildung und ein

Volontair unter günstigen Bedingungen gesucht.

Offerten unter B. G. 100 an die Exped. erb. 10118

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Sofort gesucht in einem Landhaus eine möblierte Wohnung

von 5 Zimmern, Küche und Zubehör. Adressen unter R. T.

an die Expedition d. Bl. erbeten. 10184

Gesucht von einer ruhigen Familie eine möblierte

Wohnung von 5—6 Zimmern, Küche und

Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter H. A. find an die

Expedition d. Bl. erbeten. 10169

Angebote:

9 Taunusstraße 9

im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 6 Zim-

mern u., per sofort zu vermieten. 8524

Weilrichstraße 15, Neubau, Parterre, ein gut möbliertes, freund-

liches Zimmer (Sonnenseite) mit od. ohne Pension z. vm. 10162

Wilhelmstrasse 36

ist die Bel-Etage für die Wintermonate zu vermieten.

Näheres daselbst. 10147

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Moritz-

straße 7 im Seitenbau, rechts 1. Stock. 10148

Ein Zimmer für 2 Herren mit vollständiger, guter Pension

und Bedienung auf sogleich abzugeben in der israelitischen

Restauration Michelsberg 9. 10140

Karlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 10126

Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 10132

(Fortsetzung in der Beilage.)

in Anbetracht der warmen Sympathien, welchen das Vorgehen der touristischen Vereine allseitig begegnet und mit Rücksicht auf den durch die interessante bengalische Beleuchtung der Ruinen in Aussicht stehenden schönen Genuß darf Eppstein sehr zahlreichen Besuch erwarten. Die Section Wiesbaden des Lammus-Clubs fährt mit der Hessischen Ludwigsbahn um 3 Uhr dorthin. Diejenigen, welche den Weg, günstige Witterung vorausgesetzt, zu Fuß zurücklegen, marschiren Punkt 1 Uhr vom Kurhause ab. Gäste können sich anschlüssen.

(Handelsregister.) Neu eingetragen die Firma „S. Guttman & Co.“ hier. Die Gesellschafter sind: 1) Samuel Guttman von Nürnberg, 2) Isaac Guttman zu Wiesbaden, 3) Julius Moses ebendasselbst. Zur Vertretung der Gesellschaft ist Samuel Guttman allein, dagegen Isaac Guttman und Julius Moses nur gemeinschaftlich befugt.

(Die Concurrenzpläne für den Rathhausbau) bleiben nur noch bis zum nächsten Mittwoch Abends 6 Uhr zur allgemeinen Besichtigung im Gewerbeschulgebäude ausgestellt.

(Werkwechsel.) Herr Installateur Nic. Kölich hat seinen 24 Ruthen haltenden Bauplatz an der Albrechtstraße für 15,600 Mk. an Herrn Joh. Georg Kraus II. von Dogheim verkauft. — Herr Hermann Hirschberger hat das Gasthaus zum „Babilischen Hof“, Nerostraße 7, für 33,500 Mk. von den Herren Gebr. Weidmann gekauft.

(Der Diebrücker evangelische Kirchen-Gesangsverein) unternimmt morgen Nachmittag einen Ausflug nach unserer Stadt, woselbst im „Saalbau Schürmer“ eine gesellige Unterhaltung mit dem hiesigen Kirchen-Gesangsverein stattfindet.

(Goldene Hochzeit.) In Diebrich feiert heute Samstag Herr Martin Deegen mit Frau Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

(Der Turnverein zu Dogheim) veranstaltet morgen Sonntag sein diesjähriges Abturnen. Bei dieser Gelegenheit sei nachträglich bemerkt, daß bei dem jüngsten Preisturnen in Rambach auch der obgenannte Verein 3 Preise erhielt und zwar Karl Fuß den 1. Preis, Karl Christmann den 2. und Philipp Geisler den 3.

(Jubiläum.) In Frankfurt a. M. feierte der Gesangsverein „Viederkranz“ ein seltenes Fest, das 50jährige Jubiläum seines Mitgliedes Deinet, welcher während dieser Zeit fast ohne Unterbrechung activ als erster Tenor dem Vereine angehört.

(Ein deutscher Rosen-Verein) ist gegenwärtig in Frankfurt a. M. im Entstehen begriffen, dessen Zweck sein soll, die alljährlich in den Handel kommenden Neuerungen zu begutachten. Gegenwärtig sind ca. 6000 Rosenarten im Handel.

(Geländet) wurde in Gumb die Leiche eines 17jährigen Mädchens aus Hahnstätten, welches in Gumb in Dienst gestanden hatte.

(Feuersbrunst.) In Oberlahnstein gerieth die der Firma Schröder & Stadelmann gehörige sog. Phosphorfabrik in der Nähe des Hafens in Brand. Obgleich die Feuerwehr rasch zur Stelle kam, wurde doch ein Theil der Gebäude von den Flammen zerstört.

Aus dem Reiche.

(Fürst Bismarck contra von Bunsen.) Der Straffenat des Reichsgerichts zu Leipzig verwarf, entsprechend dem Antrage des Reichsanwaltes, die gegen die Freisprechung des Reichstags-Abgeordneten v. Bunsen von der Beleidigung des Fürsten Bismarck seitens des Staatsanwaltes eingelegte Revision, weil zwar thatsächlich festgestellt sei, daß die vom Redner niedergeschriebene gedruckte Rede Beleidigungen des Reichskanzlers enthalte, der Strafantrag gegen Bunsen aber nur wegen des mündlichen Vortrags gestellt sei.

Vermischtes.

(Todesfall.) In Mainz starb am 12. October Mittags die Gemahlin des dortigen Gouverneurs General v. Bohna im 55. Lebensjahre. Die Verstorbene wird als Wohlthäterin der Armen und Beschützerin der Verlassenen gerühmt.

(Der Preis der Kartoffeln) ist, wie der „Mainzer Anz.“ schreibt, erheblich zurückgegangen; die Speculation hatte sich seither der allerdings vorhandenen Fäulnis der Kartoffeln in übertriebener Weise angenommen und die Preise dadurch in die Höhe getrieben. Da nun aber das Einbersten der Kartoffeln überall vor sich gegangen ist, die Fäule aber nicht aller Orten auftrat, so treten die gehofften Befürchtungen doch nicht in der Weise auf, wie anfänglich geglaubt wurde.

(Die deutschen Turner) bereiten zum 100jährigen Geburtstage Friedrich Friesen's am 27. September 1885 in seiner Geburtsstadt Magdeburg eine großartige Friesen-Feyer vor.

(Kassendefect.) In Dortmund ergaben sich bei einer kürzlichen Revision der kaiserlichen Telegraphen-Kasse erhebliche Defecte, die nicht auf einen Irrthum zurückzuführen waren. Die Folge war, daß der Director des Telegraphenamtes, Bohmeyer, verhaftet wurde. Der Verhaftete ist Vater von acht Kindern.

(In der Affaire Sternberg) wird von dem „B. Z.“ aus Berlin mitgetheilt, daß der Inhaftirte nach seiner zweiten verantwortlichen Vernehmung auf freien Fuß gesetzt und die bezügliche Untersuchung niedergeschlagen worden ist.

(Zwei internationale Gauner), nämlich der angebliche Buchmacher Frederik Werner, geb. 1852 zu Edinburgh, englischer

Unterthan, und der angebliche Pferdehändler John Reynolds, geb. 1. Januar 1844 zu Chicago, angeblich amerikanischer Unterthan, standen vor der Strafkammer des k. Königl. Landgerichts I. zu Berlin beschuldigt, am 17. April d. J. dem Cassenboten der Disconto-Gesellschaft zu Berlin, Kielmann, während er auf der Reichsbank 300,000 Mark in Empfang nahm, ein Paket mit 20 Tausendmark-Noten entwendet zu haben. Werner ist nach Auskunft der Polizeibehörde zu London ein wiederholt und unter den verschiedensten Namen wegen Diebstahls bestraffter Mensch, Reynolds nach derselben Auskunft wahrscheinlich identisch mit einem in Ausland geborenen und wiederholt in Paris wegen Diebstahls bestrafften Menschen. Derselbe reiste auf den Paß eines Predigers John Le Messourier, welcher seinem Eigenthümer gestohlen ist. Beide Angeklagte setzten sich bei ihrer Verhaftung verzweifelt zur Wehre, suchten ihre Papiere zu vernichten, verweigerten jede Auskunft über ihre Person und sträubten sich energisch gegen ihre photographische Aufnahme. Die Verhandlung endete indeß mit der Freisprechung derselben mangels stichhaltiger Beweise.

(Nachspiel zum „Motel“-Untergang.) In Bremen verkündete das Seamt einen Spruch, welcher wegen des Schiffbruchs des Hochdampfers „Motel“ dem ersten Offizier Huber die fernere Ausübung des Schiffergewerbes aberkennt und den Capitän von jedem Vorwurf freispricht.

(Electrisches Licht.) Auch Hamburg erhält jetzt eine electrische Straßenbeleuchtung, und zwar auf dem Rathhaus-Markt, dem Centralpunkte der meisten Straßenbahnen. Die nöthigen Maschinen sind bereits geliefert und die Aufstellung der Candelaber soll binnen Kurzem erfolgen.

(Kochkunst-Ausstellung.) Unter dem Protectorat der Königin von Sachsen findet vom 1. bis 4. Februar im Krystallpalaste zu Leipzig die vierte deutsche Kochkunst-Ausstellung statt.

(Der „Blitz“), eine neue, directe Eisenbahn-Verbindung zwischen Paris und Wien, der probeweise vor einigen Tagen in Paris abgefahren worden ist, traf nach 26stündiger Fahrt in Wien ein, während die Fahrtdauer sonst 33 Stunden beträgt. Der Zug war zusammengefaßt wie folgt: An der Spitze die Locomotive, dann folgen 3 Sicherheits-(Gepäck-)Wagen, 2 Schlafwagen, 1 Restaurationswagen, abermals 2 Schlafwagen und den Schluß bilden wieder 2 Sicherheitswagen. Die in der Mitte gelegene Restauration hat drei Abtheilungen: einen Frühstück- und einen Speisesalon und die Küche, in welcher Koch und Conditör thätig sind.

(Der Dampfer „Herder“) ist gänzlich zerschmettert, die Ladung kommt, Nachrichten aus New-York vom 11. October zufolge, Stück weise, durch Wellen getragen, an das Ufer; es wird wenig davon gerettet werden. Die Passagiere sind in St. Johns eingetroffen.

(Die Farbe der Sterne.) Hierüber läßt sich ein humoristischer Anonymus jenseits des „großen Wassers“ vernehmen wie folgt: „Diese neugierige Wissenschaft! Was wird sie nicht noch Alles entdecken? Daß der Saturn mehr Ringe hat, als wir bei öffentlichen Gelegenheiten an den Händen irgend einer Pfandhebers-Gattin sehen, ist eine alte Geschichte. Die Monde des Mars, die man nur geahnt, sind seit vier Jahren bekannt. Auf diesem Planeten hat man jetzt sogar Kanäle gefunden, und es wird vielleicht nicht lange mehr dauern, so hören wir, daß dort schon vor 2000 Jahren ein Kanalbot-Junge (a la Garfield) es zum Präsidenten gebracht habe. An der Sonne, welche unsere Vorfahren göttlich verehrten, weil man sie für das reinste und glänzendste aller weiblichen Wesen hielt, hat man Flecken entdeckt, größer als sie die häßlichste Zigeunerin aufzuweisen hat, und nun erforscht man auch noch die kleinen unschuldigen Sterne, von denen doch noch Altbater Goethe sagt, daß man sie nicht begehrt und sich nur ihrer Pracht freut. Daß die Sterne leuchten, ist eine uralte Geschichte, aber wie sie leuchten, wie ihr Licht wechselt, dieses ist erst von neueren Gelehrten festgestellt worden. Jeder Fixstern ist, wie man annimmt, eine flammende Sonne, und er strahlt verschiedenes Licht aus, natürlich je nachdem das Material ist, womit er einbeut. So hat man entdeckt, daß der Stern Vega weiß, Arcturus (im unteren Theil des Sternbildes des Bootes) gelblich und Antares im Sternbild des Scorpion roth glüht. Roth erglüh auch Aldebaran im rechten Auge des Stieres; weiß dagegen schimmern Regulus, Denebola am Schwanz des Löwen und der Nordstern. Sirius in der Schnauze des großen Hundes scheint weiß, aber seine eigentliche Farbe ist grün. Einige Sterne haben in historischer Zeit ihre Farbe gewechselt. So sagt man, daß der Sirius den alten Egyptern und Griechen roth erschienen habe. Auch die Capella im Fuhrmann schien einmal roth, leuchtete aber im Mittelalter gelb und strahlte jetzt ein bläuliches Licht aus. Die merkwürdigste Beobachtung macht man an einer Gruppe im Sternbild des südlichen Kreuzes, welche in fast allen Farben flimmert. — Wie lange wird es noch dauern, und die neugierige Wissenschaft wird jeden einzelnen Stern gewogen haben, wie man ja bereits das Gewicht der Erde und des Mondes festzustellen versucht hat. Auf ein paar Millionen Pfund mehr oder weniger kommt es dabei wohl nicht an!“

(Auf einmal?) „Comtesse X.“ sagt Figaro, „hat die schönsten und die größten Augen von ganz Paris. So groß zumal, daß ein Bißbold sie einst fragte: „Ganz ehrlich, Vicomtesse, wie machen Sie die Augen zu? Bekommen Sie denn das auf einmal fertig?“

*** Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 12. October in New-York angekommen.

Druck und Verlag der H. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Zither-Club.

Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß wir heute **Samstag den 14. October Abends 8 1/2 Uhr** einen **Herren-Abend** im großen Saale des „Saalbau Schirmer“ veranstalten zum Besten der durch schreckliches Unglück heimgesuchten Bewohner von

Throl und Rärnthen.

Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir des guten Zweckes wegen auf eine rege Theilnahme rechnen können und werden wir bemüht sein, allen uns Besuchenden durch Abwechslung im Programm den Abend nach Kräften angenehm zu machen.

Wir bemerken noch, daß an diesem Abend ausnahmsweise das Glas Bier zu 15 Pfg. verabreicht wird.

Am Eingang des Saales wird ein freiwilliger Beitrag erhoben und ist die kleinste Gabe willkommen.

9653

Der Vorstand.

Gewerbliche Abendsschule.

Montag den 16. October Abends 8 Uhr beginnt das Wintersemester der gewerblichen Abendsschule in dem **Gewerbeschulgebäude** und werden alsdann auch neue Schüler aufgenommen. Jeder dem schulpflichtigen Alter Entwachsende kann an dem Unterrichte Theil nehmen. Das Schulgeld beträgt für das Wintersemester 3 Mark; Schüler, deren Eltern oder Meister Mitglieder des Vereins sind, sind hiervon befreit.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Von heute an befindet sich meine

Buch- & Schreibmaterialien-Handlung

nebst Leihbibliothek

nebenan in demselben Hause Marktstraße 32.

9740

Jos. Dillmann.

Tanz-Institut.

Zu meinem bereits begonnenen Tanz-Cursus nehme noch Anmeldungen entgegen.

Die Unterrichtsabende sind: Montag, Mittwoch und Donnerstag. Local: „Saalbau Lendle“.

9932

P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich ein

Kurz-, Woll- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Wiesbaden, den 10. October 1882.

Hochachtungsvoll

Fritz May,

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße.

Alle Arten feine Wäsche, Spitzen, Tütle, Vorhänge, sowie Kleider werden pünktlich und zur größten Zufriedenheit gewaschen und gebügelt Marktstraße 34, 5th., 1 St. Auch werden selbst Kleider modernisirt und aufgearbeitet.

9912

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Aristoteles.

Ueber die Dichtkunst, griechisch und deutsch, mit kritischem und exegetischem Commentar, herausgegeben von

Friedrich Brandscheid, Conrector a. D.

Preis 3 Mark 50 Pfg.

Edm. Rodrian's Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Von demselben Verfasser erschien zu Anfang dieses Jahres ebenfalls bei mir:

Sophokles' Oedipus Tyrannos,

für den Schulgebrauch erklärt von

Friedrich Brandscheid.

1882. Preis 2 Mark 80 Pfg.

9505



Garnirte Damenhüte, neueste Modell-Hüte

in 7785

größter Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

Geschäfts-Verlegung & -Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie verehrl. Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich das seither Drantenstraße 4 betriebene Friseur-Geschäft nach

Bahnhofstraße 14

verlegte, woselbst ich einen Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren eröffnet habe.

Indem ich eine aufmerksame Bedienung zusichere, halte mich bestens empfohlen und zeichne

Achtungsvoll

9347

Louis Jaeth, Coiffeur.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft von Wilhelmstraße 34 nach

Wilhelmstraße 30 (Hotel du Parc) verlegt habe, und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen auch in das neue Lokal folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 4. October 1882.

Hochachtungsvoll

Franz Alff.

9879

Bekanntmachung, betreffend die Ausfertigung von Legitimations- Gewerbescheinen für das Jahr 1883.

Es werden hiermit diejenigen im Stadtkreise Wiesbaden wohnenden Personen, welche im Jahre 1883 ein Gewerbe im Umherziehen zu betreiben beabsichtigen, aufgefordert, ihre Anträge um Ausfertigung von Gewerbe-Legitimationscheinen **spätestens** im Laufe des Monats October d. Js. bei der unterzeichneten Behörde zu stellen. Es wird auf diese Bestimmung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß nur nach einer rechtzeitigen Anmeldung für eine rechtzeitige Ausfertigung der genannten Scheine Sorge getragen werden kann.

Die Säumigen haben die Nachtheile einer verspäteten Anmeldung sich selbst zuzuschreiben.

Wiesbaden, 9. September 1882. Der Rgl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Auf der hiesigen Gasfabrik werden **Cokes** in drei verschiedenen Sorten abgegeben.

Die **erste Sorte** (sog. Weibinger Cokes) ist vollkommen staubfrei und eignet sich wegen ihrer entsprechenden Größe und Reinheit vorzugsweise für die gewöhnlichen kleineren Füllöfen, ihr Preis beträgt 2,20 Mk. pro 100 Kg.

Die **zweite Sorte** enthält große und kleine Cokes durcheinander, wie sie sich bei dem Betrieb ergeben, und kommt wegen ihrer größeren Billigkeit und entsprechender Güte bei Füllöfen am meisten zur Anwendung; ihr Preis beträgt 1 Mk. 60 Pfg. pro 100 Kg.

Die **dritte Sorte** ist vollkommen staubfrei, enthält aber nur kleine Stücke und steht hinsichtlich der Qualität den erstgenannten etwas nach; ihr Preis beträgt 1,40 Mk. pro 100 Kg.

Die Cokes-Bestellungen werden nicht auf der Fabrik, sondern bei der Casse des Gaswerks (Rathhaus, Marktstraße 5, Zimmer No. 6) während der üblichen Bureaustunden gegen Baarzahlung entgegengenommen. Auf Wunsch der in der Stadt wohnenden Abnehmer werden die Cokes bis zu deren Wohnung gefahren gegen Vergütung von 0,80 Mk. für je 1 Fuhr bis zu 500 Kg.

Wiesbaden, 18. Septbr. 1882. Der Director des Gaswerks.
Winter.

Notizen.

Heute Samstag den 14. October, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Wetterfahne auf dem östlichen Giebel des Rathhauses, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tglbl. 239.)

Versteigerung von Straßenschildern, an dem Salzbad hinter der Neumühle. (S. Tglbl. 240.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Rastanten-Crescenz auf den fiskalischen Linden, an Ort und Stelle. (S. Tglbl. 240.)

Anzeigen aller Art

für sämtliche Zeitungen, Fachzeitschriften, Kalender etc. der Welt werden unter den coulantesten Bedingungen auf das Prompteste befördert und bei grösseren Aufträgen vortheilhafte Ausnahmepreise bewilligt von der

Central-Annoncen-Expedition
der deutschen und ausländischen Zeitungen

G. L. DAUBE & Co.

Kostenanschläge bereitwilligst. Zeitungs-Kataloge gratis und franco. Einzige Annoncen-Expedition, welche durch eigene Annoncen-Pacht und Verträge mit den Pächtern der bedeutendsten Zeitungen des Auslandes im Stande ist

Anzeigen für die ausländische Presse zu sehr ermässigten Preisen zu besorgen.

Bureau in Wiesbaden Kirchhofsgasse 5. 18

Ein gr. gebr. Küchenschrank zu verk. Römerberg 32. 9370

Ausfertigen von Herren- und Knaben-Anzügen, das Reinigen und Aendern besorgt schnell und billig
8228 **Joh. Hartmann**, Adlerstraße 31

Eine neue **Pompadour-Garnitur**, bestehend aus einer Sopha und sechs Sesseln, gut gearbeitet, sehr preiswürdig verkaufen Michelsberg 8. 77

Hochlegante **Kinderwagen** (Korb- und Kastenwagen) d. Lager bei **Aug. Hassler**, Langgasse 48. 57

$\frac{1}{4}$ von zwei Plätzen **I. Runggalerie** abzugeben Adelsheidstraße 75. 10059

$\frac{1}{4}$ Platz **erster Rangloge** abzugeben. Näh. Exped. 9618

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 Langgasse, erster Stock. 5081

Englischer Unterricht

wird von einer Dame (geb. Engländerin) ertheilt. Näheres in der Buchhandlung von Jurany & Hensel. 9785

Italienisch lehrt ein Italiener (geprüfter Lehrer). Näh. bei den Herren Feller & Gecks. 9375

Eine Dame ersucht Eltern, derselben Kinder zur Aufsicht der Schul- und Handarbeiten gegen bescheidene Vergütung zu übergeben. Näheres Expedition. 9980

Nachhilfsstunden bei einem Fachmann. Näh. Exp. 10101

Eine junge Dame empfiehlt sich für **Musikstunden** (auch für Anfänger), zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 9463

Eine junge Dame ertheilt **gründlichen Klavier-Unterricht** gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 9014

Violin- und Trompeten-Unterricht wird bei mäßigem Honorar gründlich ertheilt. Näheres Bellrichstraße 46 im Hinterhaus, 1. Stock. 9601

Eine Dame empfiehlt sich Leidenden im **Vorlesen** (Deutsch, Englisch, Französisch). Näheres Expedition. 9961

Immobilien, Capitalien etc.

Villa im **Nerenthal**, neu erbaut, comfortable eingerichtet, 12 Zimmer, Gas- und Wasserleitung, Riesen- und Gemüsegarten, zu verkaufen. Näh. Exped. 2775

Eine kleine **Villa** mit großer **Veranda** zum **Alleinbewohnen**, in freier, gesunder, ruhiger und sehr schattiger **Promenade** gelegenen Lage, mit **Wasser- und Gasleitung** nebst großem **Garten**, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Wilib. Zimmermann**, Adolphsallee 17. 6822

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 5524

Villa in **Biebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7463

In Soden ist eine freundlich gelegene **Villa** mit etwas **Garten** Familienverhältnissen halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 9929

Der **Bauplatz**, belegen Parkstraße zwischen den Häusern No. 22 und 23, ist unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen. Näh. Exped. 9854

4000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exp. 9927

6,000 und 25,000 Mark gegen hypothetarisches Sicherheit auszuleihen. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts **Bigener**, Mauergrasse 13. 10053

30—35,000 Mark gegen gute erste Hypothek auf den 1. October zum Ausleihen bereit. Näh. durch **C. Wolff**, Weilstraße 5. 5826

11,500 Mark gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6925

ie Weinhandlung von Carl Schmidt & Co.

gr. Burgstraße 2 — Ecke der Wilhelmstraße — und Emserstraße 69,
verkauft nur amtlich analysirte und Domänenweine.

8575

Malaga- Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Bester aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Reconvalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Mk. 1,20. General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Moser, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Hollé, Firsch-Apotheke.

Die

8621

Colonial- & Spezereiwaaren-Handlung

von **H. Knolle**, Grabenstraße 3,

empfiehlt sämtliche in diese Branche gehörigen Artikel. Directer Bezug, namentlich in Kaffee, ermöglichen bei prima Waare die billigsten Tagespreise.

3 Grabenstraße 3, neben dem „Pfälzer Hof“.

Entöltes Cacaopulver

9791

empfiehlt unter Garantie der Reinheit die Firsch-Apotheke.

Erste

5604

Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von

A. H. Linnenkohl

(15 Ellenbogengasse 15)

empfiehlt in vorzüglichster Güte:

Gebrannten Kaffee

von 90 Pf. das Pfund an, mit je 10 Pf. aufwärtssteigend, bis zu den hochfeinsten Qualitäten von **Mk. 1.90.**

Rohe Kaffee's

in schönster und größter Auswahl.

Bei größerer Abnahme entsprechende Preisermäßigung.

Beige hiermit ergebnis an, daß ich anfangs nächster Woche

nen Waggon **feinste Pfälzer Kartoffeln**

blanc und blanängige auslade und solche bis dahin

billigstem Preise franco Haus abgebe.

Proben stehen zu Diensten.

C. Seel, Karlstraße 22.

Frankenthaler Kartoffeln

getroffen. **D. Maler**, Röderstraße 5. 9937

Harzer Kanarienvögel

(Kannchen) zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, Part. I. 9753

Mehrgasse 32 sind Möbel zu verkaufen, als: 1 voll-

ständiges Bett, 1 Kleiderschrank, 1 Consolchen, 1 Eschenschrank,

Ranape und 6 Stühle, 1 Spieltisch, 1 Klappstisch, Stühle,

über, Spiegel, Uhren, Gläser und 1 Handnähmaschine. 9877

W. Petri, Chef de cuisine,

20 Michelsberg 20,

10105

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers etc.**

Erste Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,

„ „ **Kalbsteck** „ „ 50 „

„ „ **Lammfleisch** „ „ 50 „

fortwährend zu haben bei

9858 **M. Marx, Metzger, Neugasse 17.**

Lammfleisch 44 Pf. Römerberg 20. 1096

Frisch geschossene Rebhühner, Hasen, Sirsche

sowie **fette Gänse und franz. Pouarden**

bei **Ign. Dichmann, 5 Goldgasse 5.**

Frische Gothaer Cervelatwürst,
ächte Frankfurter Brühwürstchen,
Mainzer Sauerkraut,
Salzgurken

empfehle in frischer Waare.

9889

August Koch, Mühlgasse 4.

Aechte Frankfurter Würstchen

täglich frisch bei

9966

Chr. Keiper, 34 Webergasse 34.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg. stets zu haben bei

8601

Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- & Neugasse.

Aechte Frankfurter Würstchen

jeden Tag frisch,

Thüringer Knoblauß-Würstchen

jeden Samstag frisch,

8568

empfiehlt **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Jeden Tag: **Frischer Schmierkäse**

9938

bei **D. Maler, Röderstraße 5.**

200 Ctr. gute Sandkartoffeln

sind angekommen und kann solche für den Winterbedarf sehr empfehlen. Biefere das Malter zu **7 Mk. frei in's Haus.**

10017

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

In Sonnenberg No. 155 ist eine junge, trachtige Kuh

zu verkaufen.

9993

Kreisphysikus Dr. Bickel

wohnt jetzt

Adelheidstrasse 12.

9346

Hand- und Reisefoffer

102

(gut gearbeitete), Follkoffer, Hand- und Umhängetaschen an verkaufen Mehrgasse 20 (Thorfabrik). W. Münz.

Thürschoner in Glas & Porzellan,
Thür- & Geschäftsschilder, Schellengriffe
mit schönster Schrift liefert zu billigsten Preisen

Osw. Beisiegel, Porzellan- und Glas-Lager,
Kirchgasse 42, nahe der Langgasse. 8773

Toilette-Abfall-Seife per Pfund

50 Pf.

Glycerin-Abfall-Seife per Pfund

75 Pf.

in ganz vorzüglicher Qualität vorrätig bei

6377

M. Wernekinck, Webergasse 30.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!



Es wird gebeten Fabrikszeichen zu verlangen.

5020

Begen Aufgabe meiner Maschinenwerkstätte werden billig verkauft: Eine liegende Locomobile und Trans- missionen, eine große und kleine englische Drehbank, 3 Drehbänke für Fußbetrieb, 4 Schraubstöcke, 2 Werk- bänke, 1 Ventilator, 1 große abgehobelte Richtplatte, 3 Supporte, 3 Universalplanseiben, 1 Wandbohr- maschine, 10 geachte, neue Decimal- und Tafelwaagen, 1 leichte complete Kellerschraube, 2 noch nicht gebrauchte Gasfluppen, 2 Rohrzanzen, 1 Barthie neue und gebrauchte Feilen, acht engl. Gußstahl, Schweißstahl, Schlosser-, Schmiede- und Installations-Werkzeuge, 1" und 3/4" messingene Zapfhähnen, Modelle, 6 geruchlose Canal- verschlüsse, 5 gußeiserne Centrifugalpumpen für Bier- brauer, 1 eiserner Mörser, 77 Pfd. schwer, 1 Springbrunnen- Figur, Hausschlänche für Wasser, Gummiplatte, 1 Feuerwehrbeil mit Garte; ferner 8 noch neue Doppel- fenster, für einen oberen Stock passend, 4 große, eiserne Werkstattefenster und 1 eisernes Karrchen.

6372

Carl Schmidt, Emserstraße 69.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln

empfeilt in bester und schönster Auswahl und billigsten Preisen

9953

Julius Praetorius, Samenhandlg., Kirchgasse 26.

Ein gutes Billard mit amerikanischen Bänden, 3 neue elsenb. Ballen (Kaufpreis 75 Mt.), Billarduhr, 12 Bil- lardstöcke und sonstiges Zubehör zum festen Preis von 250 Mt. abzugeben. Näheres Expedition.

9143

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorrätige Polster- möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Lecher, Adelheidstraße 42. 3942

Geschäfts-Empfehlung.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser Geschäft n mehr Helenenstraße 18, sondern seit dem 1. October d. S. Rheinstraße 16 sich befindet und empfehlen uns im Mal- sowie Lackiren von Wagen, Blech und Möbel, außerdem Schilderschreiben, Vergolden, Aufstreichen in allen Farben u allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten und sichern ree und billige Bedienung zu. Achtungsvoll

9267

L. Sator sen. & Fr. Elsholz.

Eiserne Bettstellen

in großer Auswahl, mit Seegrasmatratze zu 24 Mark, mit Rohhaarmatratze zu 60 Mark, ferner alle Arten Polster- möbel, als: Chaises-longues, Schlafsofa's, Klavierstühle, fein gedrehte spanische Bänke, Sessel mit und ohne Einrich- tung, nußbaum-polirte Kanape's u. s. w. sehr billig zu verkaufen.

9712

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Bei herannahender Gebruchszeit halte mein auf's Reich- haltigste assortirtes Lager in

Oefen,

als:



Amerikanische, irische, alle Wurm- bach'schen, Regulir-, Säulen- und vier- kantige, Mantel-, ovale Koch-, Plath- französische Rund-, Säul-, geschliffen- höhnholt's Patent-Oefen etc. etc.,

in einfacher und elegant vernickelter Aus- stattung in großer Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen

zur geneigten Abnahme empfohlen.

A. Willms, Hoflieferant,
9 Marktstraße 9.

P. S. Ein Theil meines Lagers aus früheren Jahren ge- um damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Ruhrkohlen- buchene Holzkohlen, liefertes ff. Anzündholz, la- buchenes Brennholz, Lohstücken und Schnellzünd- empfiehlt

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2. 784



Ruhrkohlen.



Sehr stückreiche Ofen-, sowie gewaschene Nu- kohlen der besten Zechen empfiehlt

O. Wenzel, 6 Bleichstrasse 6,

8658

Lager: Nicolassstrasse, neben No. 16.

Kohlen:

Ia sehr stückreiche Ofenkohlen . à 16.50 Mt. } per Fuhrre
Ia gew. Ruhrkohlen (größte Sorte) à 19.50 " } 20 Centner
franco Haus Biesbaden bis auf Weiteres direct aus de- Schiffe zu beziehen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bleke- Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Centner Rabatt.
Biebrich, den 8. October 1882.

99

Jos. Clouth.

Von heute an wohne ich Hochstraße 28.

9175

Gilbert, Ofenseker und Puher.

Schürzen!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca-Schürzen,
schwarze Moiré-Schürzen,
weiße Fantasie-Schürzen,
farbige Schürzen,
bedruckte Küchenschürzen,

sowie alle Arten Kinderschürzen empfiehlt zu den aller
billigsten Preisen

S. Süss,

165

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Geschäfts-Verlegung.

Vom 1. October an befindet sich mein Tapezier- und
Decorations-Geschäft **Häfnergasse 4**, nächst
der Webergasse, und bitte meine werthe Kundschaft
und Herrschaften, das mir geschenkte Wohlwollen auch dorthin
zu übertragen. Divans, Chaises-longues mit Bett-Einrichtung
und Zusammenleg-Betten in schönster Auswahl zu den billigsten
Preisen wieder vorrätig.

Verdichtungsstränge gegen Zugluft an Thüren
und Fenstern, 25 Pfg. per Meter incl. des Befestigens.

C. Hiegemann, Tapezирer & Decorateur,
4 Häfnergasse 4. 10089

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

Blumen-Geschäft

in dem Hause

32 Marktstraße 32

(vis-à-vis der Hirsch-Apotheke).

Friedrich Dambmann,
Kunst- und Handlungsgärtner.

9918

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäft
≡ **eine Stiege hoch.** ≡

8609 **F. A. Gerhardt, Antiquar, Kirchgasse 34.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftslokal befindet sich von heute ab **Graben-
straße 20.**

9591 **J. Lerch, vormalig Chr. Leicher,**
Rüschner und Rappenmacher.

Zur Beachtung.

Für hochlöbl. Herrschaften, Hotels und Volksgärten,
sowie Naturfreunde stehen zwei Aquarien von Krystall-
felsen mit Burgen und lebenden Pflanzen Spiegelgasse 3
zur Ansicht und zum Verlaufe. 10093

Serrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
108 **W. Hack, Häfnergasse 9.**

Geschw. Broelsch

Hof-Lieferanten,

beehren sich den Empfang der

Pariser Modell-Hüte,

Confections & Nouveautés

ergebenst anzuzeigen.

9788

Costüme

werden billigst nach Maass angefertigt.

10 gr. Burgstrasse 10.

Zur Winter-Saison

empfehle:

Angef. und beffinfertige **Stidereien** in großer Auswahl,
Decken und **Deckenstoffe**, gez. lein. **Decken**, **Servietten**,
Tischläufer, **Handtücher**; **Holzschneidereien** und **Korb-
waaren**; alle **Materialien** für **Handarbeiten** in bester
Qualität.

Conrad Becker,

8584

58 Langgasse 58, am Kranzplatz.

Das Neueste in Tüchern

in Pelluche, Angora-, Mohair- und Terneauxwolle empfiehlt
158

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Zur bevorstehenden Winteraison

bringe meine künstlichen Blumen und Kränze in em-
pfehlende Erinnerung. Alle Putz- und Blumenarbeiten
werden billig besorgt.

9373

C. Kuhmichel, 17 Schwalbacherstraße 17.

Strick- und Rockwolle

in grosser Auswahl, sowie alle **Kurzwaaren** billigst bei
158

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Beste englische

Strumpfwolle,

sowie **Rockwolle** und zurückgesetzte **Beinlängen**
empfiehlt

9075

W. Heuzeroth,
große Burgstraße 17.

Für Eltern! Vom 16. October an können junge
Mädchen einen gründlichen Unterricht in
Hand- und Maschinenarbeit, verb. mit franz. Conversation, ebenso
schulpflichtige Mädchen Unterricht im Stricken, Sticken, Häkeln u.
tägl. unter g. Aufsicht erh. Hellmundstr. 17, Mittelb., 1. Et. 9911

Chr. Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24,

empfiehlt hiermit seine Werkstätte zur Anfertigung aller **Gold-
und Silberarbeiten**, **Reparaturen**, **Vergold-** und **Ver-
silberungen**. Werkstätte im Hofe, Barterre. 9163

Mein **Atelier** zum Firnissen, Reinigen, sowie Renoviren
der Delgemälde befindet sich **Heine Burgstraße 1.**
9530

Küpper jr., Maler aus Düsseldorf.

Putz- und Modefachen werden in und außer dem Hause schnell und pünktlich besorgt. Näh. Schulgasse 3 im Laden. 9789
Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adlerstraße 49, Parterre. 9212

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Für ein junges, fleißiges Mädchen aus guter Familie wird Stellung in einem kleinen Haushalt gesucht. Näh. bei Herrn Wagner, Nerostraße 1. 9923
Haenlein's Bureau, placirt stets Personal aller Branchen
Manergasse 5, bei prompter Bedienung. 9431
Ein junger Mann, in der Krankenpflege gut erfahren, sucht Stelle bei einem Herrn oder würde auch mit auf Reisen gehen. Offerten unter J. K. 124 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9906
Ein tüchtiger Bureauehülfe sucht gegen mäßiges Honorar Beschäftigung bei einem hiesigen Rechtsanwalt. Näh. Exp. 9933

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Weißzeug- und Vorhangstopferin** wird gesucht. Näh. in der Exped. 10085
 Eine tücht. **Waschfrau** auf gleich gesucht Feldstraße 9. 10036
 Ein Mädchen, das melken kann, gesucht Adlerstr. 53. 9637

Ein sauberes Mädchen wird zu Kindern für sofort gesucht. Näh. bei Wollweber, Langgasse 32. 9914

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht Röderstraße 3. 10061
Für Schneider! Ein guter **Wochenschneider** für das Jahr gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 4. 9609

Agentur-Gehülfe

mit Vorkenntniß und Bekanntschaft im Versicherungswesen gesucht für Wiesbaden. Näh. Expedition. 9998
 Eine Junge von 14—15 Jahren für leichte Arbeit gesucht. Näheres Expedition. 10078

In meine Buchhandlung

suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.

Hermann Schellenberg,

Draniensstraße 1. 9859

Lehrling.

In ein **Tuchgeschäft** wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6533

Ein zuverlässiger Mann bei Fuhrwerk gesucht Kasernenstraße 13 in Biebrich. 9780

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein kleiner **Laden** ohne Wohnung, in der Lang- oder Webergasse belegen, zu mieten gesucht. Näheres Marktstraße No. 19, in der Färberei. 8631

Angebote:

Blumenstraße 11 möbl. Zimmer (auch einzeln) zu verm. 7695
Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, sind Salon, Wohnzimmer, sowie 2 Schlafzimmer, möblirt, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 9022

Ellenbogengasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 9061
Geisbergstraße 4, Bel-Etage, sind 6 möblirte Zimmer mit Küche u. i. w. zusammen oder getheilt zu vermieten. 8371
Geisbergstraße 8, Parterre und Bel-Etage, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8728
Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. 8728
Kleine Kirchgasse 2, 3. St. sind 2 möblirte Zimmer per Monat 26 Mk. zu vermieten. 9874

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

zu vermieten ein sehr großes, schön möblirtes Zimmer. Auf Wunsch kann noch ein kleineres dazu gegeben werden. 9950
Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel-Etage), möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3719
Mainzerstraße 46, Bel-Et., möbl. Zim. bill. zu verm. 8676
Moritzstraße 1, 2 Treppen, sind 2 bis 3 Zimmer mit Pension zu vermieten. 9959

Röderallee 26, 1. Stock, möblirte Zimmer mit Pension.

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 9620
Schwalbacherstraße 27 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 9007

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familienwohnungen. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 7893

Taunusstraße 23, Bel-Etage, eine möbl. Wohnung (Sonnen- seite, Porzellanofen), auf Wunsch mit Küche zu verm. 8032

Taunusstraße 27 ein fein möblirter Salon mit Schlaf- cabinet zu vermieten. 9999

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind in der 2. Etage zwei möbl. Zimmer z. Winter zu verm. 6312

Ein großes, möblirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht sofort zu vermieten Wellrichstraße 42, 1. Etage. 7148

Ein möblirtes Zimmer ist mit guter, bürgerlicher Kost billig zu vermieten. Näh. Röderstraße 29, Parterre. 5836

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenestraße 12, Part. 8972

Zwei möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Adels- haidstraße 16, Parterre. 9418

Mansardwohnung sofort gegen baar billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9547

Schön möblirte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3. 9555

Ein schönes, zweifelhafte Zimmer, unmöblirt, sofort zu ver- mieten. Näheres Expedition. 9957

Ein schönes, großes Zimmer (Bel-Etage) mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 51

Eine **Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller etc., ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. H. Burgstraße 2. 6604

Möblirte Zimmer Müllerstraße 2. 8660

Zum 1. November sind zwei elegant möblirte Parterre- Zimmer, auch mit Pension, zu ver- mieten Nicolassstraße 6. 9670

Röderstraße 3 ist die **Werkerei** auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Eine **Werkstätte** auf gleich zu verm. Steingasse 14. 10089

Ein ger. **Keller** m. Schrotgang z. verm. Faulbrunnenstr. 12. 8776

Kost und Logis Grabenstraße 24 im Kleidergeschäft. 9891

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Kirchgasse 30, Hinter- haus, eine Stiege hoch rechts. 8853

In guter Familie findet ein **Lehrling**, auch **Schüler** gute Pension (monatlich 36 Mark). Näh. in der Exped. 9934

Die echte französische Wische 3942

ist zu haben Rehgassgasse 20. (Nummer genau zu beachten!)

Brennholz und Kohlen,

prima Qualitäten, sowie Anzündholz, Zohfuchen u. empfiehlt fortwährend und billigt die Holz- und Kohlenhandlung von 6339 **Eduard Cürten, Kirchgasse 22.**

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,
Friedrichstraße 28.

Klein, Ofenseher und Paker, wohnt
Herrnühlgasse 3. 9208

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. October.

Geboren: Am 8. Oct., dem Dachdeckergehilfen Jacob Rau e. S., R. Philipp. — Am 6. Oct., dem Schuhmacher Janaz Richter e. L., R. Marie Josephine. — Am 6. Oct., dem Postsecretär Hermann Brös e. S., R. Heinrich Carl Adolph Julius.

Aufgeboren: Der Spengler Wilhelm Christian Carl Stemmler von hier, wohnb. dahier, und Margarethe Henriette Schmidt von St. Goarshausen, wohnb. dahier.

Verheiratet: Am 7. Oct., der aus zweiter Ehe gerichtlich geschiedene Schuhmacher Bernhard Friedrich Christian Georg Beder von hier, wohnb. dahier, und Catharine Mai von hier, bisher dahier wohnb.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 15. October. 19. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel. Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Ziemendorff. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Conr. Rath Ohly. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorff.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

20. Sonntag nach Pfingsten. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/4 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/4 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten. Täglich sind heil. Messen 6 1/4, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 1/4 Uhr sind Schulmessen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 15. October Vormittags 9 1/4 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfari.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidsstraße 23.

Am 19. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 15. October Vormittags 9 1/4 und Nachmittags 4 Uhr Herr Prediger Renner aus Worms, Mittwoch Abends 8 1/4 Uhr.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 15. October Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Rathhause. Herr Prediger Krug von Heidelberg. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/4 Uhr (keine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Twentieth Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30. Wednesday. S. Luke Ev. F. Morning Service at 11. Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Lang. Sonntagsschule: Vormittags 11 1/4 Uhr im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a. — Abend-Andacht: Sonntag Abends 8 Uhr. — Bibelstunde: Donnerstag Abends 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. October 1882.)

Adler:

Hinterleitner, Kfm., Köln.
Heller, Kfm., Ravensburg.
Egli, Heidelberg.
Müller, Fr. Director m. Tochter, St. Goarshausen.

Krel s, Kfm., Berlin.
Rehfuß, Kfm., Kehl.
Brockhausen, Kfm. m. S., Emmerich.
Sadele, Kfm., Manchester.
Heckscher, Kfm., Manchester.
Colin, m. Fr., Kirchen.

Bären:

Mann, Refer. m. Fr., Lauenburg.

Zwei Bücke:

Heymann, Bürgerm., Sobernheim.

Christlicher Hof:

Pietsch, Kfm., Glogau.

Einhorn:

Clostermann, Kfm., Hachenburg.
Bunte, Kfm., Frankfurt.
Dinkelopühl, Kfm., Fürth.
Schüller, Kfm., Frankfurt.
Otto, Fr., Aachen.
Janner, Kfm., Immendorf.
Flaam, Pfarrer, Trier.
Helzel, Kfm., Trier.

Eisenbahn-Hotel:

Müller, Kfm., Vallendar.
Heyne, Kfm., Leipzig.

Grüner Wald:

Jäger, Kfm., Chemnitz.
Silberberg, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Nahn“:
Rukdeschel, Münchenberg.
Bristou, m. Fr., Monaco.

Vier Jahreszeiten:

Hood, London.
Ovens, Fr., Edinburg.
Beck, Pastor, Dänemark.
Lund, Kfm., Dänemark.
Holland, London.
Holland, Fr., London.
Dove, m. Fr., Liverpool.
v. Pourtales, Graf, Berlin.

Goldene Kette:

Grüner, Fr., Frankfurt.

Alter Nonnenhof:

Flesch, Kfm., Frankfurt.
Helm, Inspector, Münster.
Masan, Fr. m. Gesellsch., Aachen.
Hirsch, Kfm., Wehrheim.
Krämer, Kfm., Lahm.
Gunst, Rent. m. Fr., Berlin.

Hotel du Nord:

v. Bulmering, Excell., Heidelberg.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Der Veilchenfresser“. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.
Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstraße 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castell an im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 22. Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Nassauer Hof:

Wille, Hamburg.
Scholom-Soloweizig, m. Fr., Gwodna.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Herrmann, Ems.
Ricker, Schwalbach.
Breckheimer, Fr., Weilbach.

Rhein-Hotel:

Flügge, Fr. m. Fam., Hamburg.
Balcer, Rent., Canada.
v. Voigts-König, Fr. Oberst-Lieut., Mannheim.

v. Eichsruth, Lieut., Northeim.
Dreyfus, m. Fam. u. Bed., London.

Rose:

Cawthra, m. Fam. u. Bed., Canada.
Harnier, Dr. med., Kassel.
Disraeli, m. Fam., England.

Weisser Ross:

Baudermann, Stud. med., Höchst.
Stemmler, Frankfurt.

Weisser Schwan:

v. Poleska, Fr., Laskowitz.
v. Poleska, Fr., Laskowitz.
v. Glaubitz-Altengabel, Fr. Frfr. m. Begl., Karlsruhe.

Hotel Spener:

Waldhausen, Comm.-Rath, Essen.

Spiegel:

Denius, m. Fam., Irland.

Stern:

Dorsch, Fr. m. Fam., Leipzig.
Rottmann, Apoth., Celle.

Taurus-Hotel:

Müller, Prof. Dr., Göttingen.
Reinig, Gutsbes., Coblenz.

Hotel Victoria:

Nathan, Rent. m. Fr., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Haindl, Kfm., Augsburg.

Hotel Weiss:

Heusner, Fr. Sanit.-R., Boppard.
Leonhardi, Fr., Minden.
Reischauer, Fr., Minden.
Old, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Parkstrasse 6:
Abegg, Commerz.- u. Admiralit.-Rath a. D. Dr. m. Sohn, Berlin.
Hilzheimer, m. Fam. u. Bed., Kehnert.
Levisohn, Fr., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen der Station Biesbaden.

1882, 12. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	743,1	741,8	742,2	742,37
Thermometer (Reaumur)	+10,6	+14,2	+10,8	+11,87
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,00	5,68	4,79	5,16
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	85,2	94,5	93,23
Windrichtung u. Windstärke	S.O. stille.	S.O. stille.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	f. heiter.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	33,5	—

Nachts Regen, Abends Wetterleuchten in Westen.
*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 12. October 1882.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,10 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 61—66	London 20,43 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . . . 19—23	Paris 80,80 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 35—40	Wien 171,15 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 5%.
Dollars in Gold 4 . . . 18—22	Reichsbank-Disconto 5%.

Unter den Tannen.

(3. Fort.)

Novelle von F. v. Stengel.

IV.

„Wer ist das blasse Kind mit dem dichten schwarzen Locken- und den großen dunklen Augen, die so sonderbar fragend dreinschauen, das sich immer scheu verbirgt, wenn man es nach dem Namen fragt, überhaupt anredet?“ fragten die Leute, die im Amtshause verkehrten und das kleine Mädchen sahen, das meist auf der Treppe saß, die von der Gefindestube und Küche in den Hof führte; „es ist doch kein Kind vom Hause oder Anverwandtes des Herrn Amtmanns?“

„Gott behüte!“ sagte dann wohl Frau Werber, „das arme Kind ist ein Findling, unser junger Herr hat es gefunden. Schön ist unsere schwarze Ursula nicht, aber was thut's, für ein Findelkind ist sie's immerhin genug — besser sie ist so als anders: Schönheit ward schon Vielen zum Fall — was thut sie mit einem schönen Gesicht?“

Und das kleine Mädchen hörte die Leute fragen und die Haushälterin antworten, die gute Frau Werber, die sie ja doch lieb hatte, ihr nie ein unbedientes böses Wort gab, und schüchtern schlich sie in die dunkelste Ecke, weinend, daß sie ein armes, häßliches Findelkind. Dann dachte sie: was wohl Frau Werber meine, wenn sie sage, es sei gut, daß Ursula häßlich, ob es denn ein Unrecht wäre, wenn die gefundene Ursula so rosig Wangen, so goldenes Haar und so blaue Augen hätte, wie Adele, die Alle lieb haben. — Alle? — Auch Ursula? — O nein, nein, Ursula nicht! Warum sollte sie auch? Wer schlägt und stößt sie, wer nimmt ihr die Spielsachen, die das Christkind ihr gebracht, verklagt sie bei Frau Werber, wenn sie, sich selbst und ihr Eigenthum verteidigend, Schlag mit Schlag, Stoß mit Stoß vergilt? Wer nennt sie dumm und ungeschickt, ein häßliches Findelkind, das besser fortginge in den Wald und nie mehr wiederkäme? Wer anders als Adele, die Alle lieb haben, die so schönes goldenes Haar, so vergifmeinnichtblaue Augen hat! O, wäre sie Adele! Sie trüge dann auch weiße Kleider mit Spitzen und bunten Bändern daran, sie wäre schön und alle Leute hätten sie lieb. Dann wäre sie froh, immer froh! Wenn sie nur einen Tag Adele sein könnte, sie wollte ja dann gern wieder Ursula sein und nie mehr weinen über ihr blaßes Gesicht und ihr häßliches, schwarzes Haar. Nur einen Tag Adele sein!

Und dann sann sie weiter: warum ist es gut, daß das Findelkind nicht schön ist? Sie dachte und grübelte stunden- und tagelang und konnte nie eine Lösung finden. Aber wenn Fremde, gar Kinder in's Amtshaus kamen, dann verbarg sie sich, damit sie nicht nach ihrem Namen fragen und das Findelkind verspotten könnten.

Der Amtmann bekümmerte sich nicht viel um das Kind, das

in seinem Hause aufwuchs; er hatte es zu sich genommen, weil sein Sohn und die Werber es wünschten, nun überließ er der Beteren die tägliche Sorge dafür. Die wenigen Bedürfnisse des Mädchens bestritt er gern; die Werber beschränkte sie zudem auf das Unentbehrlichste, aber er bildete, daß Moritz einen Theil seines Taschengeldes für die Waife verwandte, dem Grundsatz huldigend, daß, wer Pflichten übernahm, dieselben auch lösen müsse. Mit dem Kinde war er stets freundlich und gut, aber mit ihm zu scherzen und zu spielen, wie mit der kleinen Nichte, fiel ihm nicht ein. Auch war Ursula kein liebes, die Herzen gewinnendes Kind. Sie war immer scheu und schüchtern, zurückhaltend gegen Alle, dabei, besonders im Gegensatz zu der etwa drei Jahre älteren Adele, geradezu häßlich zu nennen. Ihre großen dunklen Augen hatten trotz ihres oft wunderbaren Glanzes vielfach etwas Frenodes, Suchendes, das unangenehm berührte. Das blasse Gesichtchen sah meist krank und immer unfreundlich aus, und um die feinen rothen Lippen spielte zuweilen ein Zug, der auf eine Leidenschaftlichkeit schließen ließ, die man in dem zarten Wesen nicht vermuthet hätte, die sich auch selten äußerte, dann aber um so ungezügelter hervorbrach. Sie hatte nichts Anmuthiges, nichts Anschmiegendes, und das Vertrauen des sich geliebt wissenden Kindes fehlte; sie fühlte eben nur zu oft: sie war mehr nur gebuldet oder ein Gegenstand des Mitleids, sie besaß kein Recht in dem Hause, das sie ihre Heimath nannte.

Frau Werber erzog sie streng und hielt es für ihre erste Pflicht, in dem Mädchen das Gefühl der Dankbarkeit aufrecht zu erhalten, und wählte dazu ein Mittel, das in dem Kinderherzen Bitterkeit und Mißgunst erzeugen mußte, das harte Wort: „Sei dankbar, Kind, und vergiß nicht, daß, wenn Du nicht gut und fleißig bist, wir Dich zu jeder Stunde in den Wald schicken können, wo Moritz Dich gefunden, ein armes, elendes Findelkind.“ Und das oft wiederholte Wort brannte in der Seele des Mädchens und ließ nur ein einziges Wünschen zu: Wäre ich doch wie andere Kinder! Kein Wunder, wenn schon in den ersten Jahren Bitterkeit gegen ihr Geschick in Ursula Wurzel faßte und neben dem Mißtrauen gegen Andere mit ihr aufwuchs und ihr die kindliche Unbefangenheit raubte.

Zudem stand Adele neben ihr, die verwöhnte, verzogene Tochter des Reichthums und des Glücks, deren Anwesenheit im Amtshause stets wie eine Reihe von Festtagen begangen wurde, die der Onkel seinen Sonnenstrahl, seine kleine Elise, sein Freuchen nannte.

Adele war auch ein gar anmuthiges Wesen; voll Leben und natürlichem Frohsinn, immer lachend, scherzend und nedend, voll komischer Einfälle und muthwilliger Laune, dabei wohl eigenwillig und eigensinnig, aber diese Fehler überließ Jeder gern, zumal der Amtmann; Adele verstand so gut zu schmeicheln und zu gewinnen. Dabei war sie als Kind schon im Besitze des mächtigsten weiblichen Baubers: der fesselnden, bestrickenden Schönheit. Unwillkürlich stellte man Vergleiche an zwischen den beiden Mädchen, ganz vergessend, wie wenig zulässig diese Vergleiche waren zwischen dem Kinde des Glücks und dem Findling, der wohl Nichts entbehre, und doch Alles in der mangelnden Elternliebe.

Aber still und in sich gekehrt, wie sie war, hatte Ursula doch ihre eigene Welt, in der sie sich glücklich fühlte. Man erzählte ihr oft genug, daß sie draußen am Eingange der Schlucht gefunden worden sei; wohl wußte sie, daß der Ort verrufen und von den Bewohnern des Städtchens gemieden war, weil, vor vielen Jahren freilich, sich Einer dort erhängt hatte, und seitdem die Sage ging, der Platz sei nicht geheuer; aber sie ging doch gern hin, seit Moritz sie einmal hingeführt und ihr die Tanne gezeigt hatte, unter der sie gelegen. Damals schnitt er auch ihren Namen tief in die Rinde des Baumes nebst Tag und Jahreszahl. Sie saß oft stundenlang im Schatten der mächtigen Bäume, spielend nach Kinderart, ein frohes, harmloses Kind, dann auch wieder denkend und sinnend, den stillen Ort belebend mit Bildern ihrer Phantasie. — Spricht dann wohl der Geist des Waldes zu dem kleinen Mädchen, dessen Träume er einst gelenkt hat, zaubert er wunderbare Märchen vor ihr Auge, läßt er sie Melodien hören aus einer schöneren Sphäre, ist er es, der in dem Kinde das Ahnen weckt von einer höheren geistigen Welt? (Fort. folgt.)